

(Eine neue Außenhandelsgesellschaft.)
In den Räumen der Oesterreichischen Länderbank fand am 28. Mai die Konstituierung der „März“-Import- und Exportgesellschaft m. b. H. statt. Diese Gesellschaft, die unter namhafter finanzieller Beteiligung der Oesterreichischen Länderbank mit einem Kapital von K. 2.000.000 ins Leben gerufen wurde und der neben dem vorerwähnten Institut als Gesellschafter die Aktiengesellschaft der Emailierwerke und Metallwarenfabriken „Austria“, die Vereinigte Cardborundum- und Elektrizitätswerke H. G., die „Solo“ Zündwaren- und Witzfabriken H. G., die Aktiengesellschaft R. W. Wagner, L. & A. Biro & A. Kurz, die Firmen Alois Lemberger, Schafwoll- und Baumwollwarenfabriken in Swiadnow-Mistel und Jägerndorf, S. Ungar jun. und Doro Stein beigetreten sind, beabsichtigt, sich im zwischenstaatlichen Handelsverkehr zu betätigen. Während des Krieges kommt für diese selbstverständlich nur der Ein- und Ausfuhrhandel mit dem besfreundeten und neutralen Ausland in Betracht. Die Gesellschaft wird engen Anschluß an die Behörden suchen, um die Wahrnehmung der eigenen Interessen mit der Förderung allgemein volkswirtschaftlicher Zwecke verbinden zu können. Für den Verkehr mit der Ukraine ist die Gesellschaft bereits als legitimierte Stelle ernannt. In der konstituierenden Generalversammlung wurden die Herren Maximilian Kraus, Emil Freund und Moritz Viktor Eichner zu Geschäftsführern gewählt.